

Das Video *Molecular Kernschmelze COVID Impfung!!! Jetzt kommts raus*,
im Original *Molekularbiologische Kernschmelze*
behandelt die Punkte:

1. Frame-Shift-Proteins, 2. Zeta-Potential, 3. Plasmide, 4. LNP-Adukte, 5. Promoter, 6. Trojanisches Pferd, 7. Mikrobiom und 8. Nachweis

Dies beschreibt molekularbiologische Ergebnisse als Folge der C-Spritzen.

Ursprünglich wurde gedacht, er geht bei Post-Vac um Spikeopathie, die all die Nebenwirkungen auslösen würde.

Aber es gibt noch die darunterliegenden Molekularbiologische Ebene, die im nachfolgenden kurz beschrieben wird.

Leider gibt es heute wahrscheinlich keine Medizin für all das, was diese Spritzen im Körper anrichten können, nur die Möglichkeit die Folgen früh zu erkennen und zu behandeln.

Eine kontinuierliche Beseitigung der Spike-Proteine aus dem Körper ist dabei besonders wichtig.

In den Spritzen ist doppelsträngige bakterielle Plasmid-DNA, die auf das Spike-Protein codiert wurde und einsträngige modifizierte RNA, sowie Nanolipidpartikel, die teils nicht für Menschen zugelassen ist und als Promoter SV40.

Dies entspricht einem Herstellungsprozess, der niemals zugelassen wurde.

Wie ist das nur möglich?

Dabei weiß ich, das ist nur ein Aspekt ist, neben dem es noch einige andere gibt.

Ich habe versucht, den Inhalt so gut als mir möglich ist, schriftlich wiederzugeben.

Er erklärt vieles, von dem, was passiert ist. Vielleicht kann er eine Hilfe im Verständnis sein.

1. Frame-Shift-Proteine, Video ca. 6:28

Unser genetischer Code codiert je 3 Nukleinbasen (Triplette) für 1 Aminosäure. Am Ende sind Stoppcodons eingebaut, ebenfalls als Triplette, die bei der Spritze mit Pseudouridin als einer Nukleinbase beendet werden.

Denn statt Uridin wurde in den Spritzen zur dauerhafteren Beständigkeit Pseudouridin in den Stoppcodon eingesetzt.

In der Natur kommt Pseudouridin anteilig nur mit ca. 5% vor, bei Pfizer/Moderna sind es ca. 20% , um die mRNA haltbarer zu machen und den frühzeitigen Abbau der Substanz zu verhindern.

Die gespritzte mRNA wird dann nacheinander mit den verschiedenen 3er Codes als Triplett abgelesen.

Es gibt aber bereits Studien darüber, dass dieser genetische Code durch das Pseudouridin öfter nicht sauber abgelesen wird und manchmal von einem der 3er Codes 1 Nukleinbase praktisch nicht abgelesen werden kann, weil das Pseudouridin beim Ablesen durchrutscht oder hängen bleibt.

Dann entsteht ab dieser Stelle eine Art Junk-Code, da alle Nukleinbasen danach nur noch verschoben abgelesen werden und neue dem Körper völlig unbekannte Triplett aus Nukleinsäure gebildet werden.

Auch damit versuchen die Ribosomen trotzdem Proteine zu bauen.

Folge:

Es entstehen Off-Target oder Nonsense Proteine (unser MHC-Rezeptor prüft an den Zellen die Herstellung der Proteine ständig und könnte T-Killerzellen schicken, die die ganze Zelle töten)

Mögliche Antikörperbildung oder Killerzellenbildung

Was passiert?

Studie dazu: Durch mRNA = modRNA mit Pseudouridin entstehen sehr viele Off-Target Proteine.

Was passiert mit den Off-Target Proteinen im Organismus?

Off-Target Proteine einmal in Zellkulturen und einmal in Mäuse gespritzt, beide mit C-Spritzen gespritzt.

Sehr starke Immunreaktion und Entzündungsreaktionen.

In Ungespritzten passiert nichts.

Gefahr: Off-Target Protein kann ähnlich aussehen wie körpereigenes Protein und Autoimmunprozess einleiten.

Mögliche Fehlfaltung von Off-Target Proteinen -Amyloide. (Herzinsuffizienz, Gerinnsel, Alzheimer)

2.Zeta-Potential, Video ca. 25:33

Die elektrische Ladung der gespritzten Substanz bestimmt, wo im Körper sie am Ende landen wird. Dabei geht es um die Lipide, die alles umhüllen.

Es gibt eine Abhängigkeit der elektrischen Ladung/des Zeta-Potentials zum aussen/Körper:

+ (positiv) Lunge, - (negativ) Milz, Gefäße, Herz, = (neutral) Leber

Gemäß Zulassung Pfizer Prozess 1 sollte sie mit 3 mV = nahezu neutral sein und die Inhaltsstoffe am Ende zur Entsorgung hauptsächlich in der Leber landen.

Herstellung erfolgt aber nach Prozess 2 mit bakterieller Plasmid-DNA, der das Zeta-Potenzial bestimmt. Zeta ist daher unbekannt.

Studien nach Obduktion frühzeitig nach Erhalt der Spritzen Verstorbener zeigen eine stark negative Ladung, bei der nach 1 Tag nur noch 25% gespritzter Substanz im Bereich der Impfstelle sind. Der Rest war schon im Körper verteilt.

Wo die Substanz nicht entdeckt wurde, waren Milz und Leber, aber im Myokard, was auf eine sehr stark negative Ladung hinweist.

Stark negative Ladungen dringen nachweislich (Studie und Abbildungen) bis in den Zellkern zur DNA vor. Um so negativer, um so eher, und da Nano, kommen sie auch überall hin.

Die Ladungen können auch außerhalb der Zelle an diverse Körpersubstanzen, wie Albumin, Hämoglobin, usw. binden. Das sorgt beim Hämoglobin dann z.B. für Riesenzellen, Blutverklumpungen, Gerinnsel, usw.

ApoE setzt sich zur besseren Körperrücknahme auf alle Lipide im Körper.

Lipidnanopartikel, hier handelt es sich teils um nicht für den Menschen zugelassene LNP, binden daher auch an ApoE, und werden auch deshalb leicht von den Zellen aufgenommen, wo sie ihren Inhalt freisetzen. Kommen auch darüber an alle kritischen Zellen im Körper.

Daher ergibt sich eine Verteilung, entsprechend der bekannten Rattenstudie, nach der es sich in allen Organen verteilt.

Das negative Zeta-Potential sorgt für die Verteilung in den Zellen bis zum Zellkern.

3. Plasmide, Video ca. 45:12

Durch die Herstellung über Ecoli-Bakterien und eine sehr mangelhafte anschließende oder fehlende Reinigung sind 20 bis 30% gentechnisch veränderte bakterielle Plasmid-DNA enthalten, die auf das Spikeprotein codiert wurde. Grund- Billigere Herstellung.

Durch bakterielle Plasmid-DNA erkennt der Körper Bakterien und es entstehen Abwehrreaktionen gegen Bakterien und auch Entzündungen.

Es kommt mind. zu Gewebeschäden, die sich verselbstständigen können, dann zu Silent Inflammation oder Neuroinflammation.

Wird bei Untersuchungen nicht erkannt. Wichtige Parameter: IL-1, IL-6, TNF alpha, NF-kappa B
Zudem Umprogrammierung normaler Genetik- Aktivierung von Krebsparametern.

Bilden sich auch Nano-Mischung aus LNP, Plasmiden und genetischen Spikes?

Bilden sich auch Nano-Mischungen die nur aus Plasmiden und LNP bestehen und als Lipoplex bekannt sind? Lipoplexe sind gut bekannt für genetische Manipulation.

Ergebnis wäre dann das Gleiche, da auch die Plasmid-DNA das Genmaterial mit dem Spike-Genom in die Zelle transportiert, wo es wahrscheinlich in den Zellkern gelangt .

LNP mit mRNA mit Plasmid-DNA ist ein anerkanntes Verfahren zur Genmanipulation.

Welche Folgen die Spritzen auf die Genetik der Gespritzten haben ist praktisch unbekannt.

Studie aus 1992 zeigt, Interaktion zwischen Spermazellen und exogener DNA aus Plasmiden, Anreicherung war um so höher um so negativer die Fremd-DNA geladen und um so mehr davon vorhanden war.

Eine weitere Studie aus 1989, in der die Eizellen mit derart manipulierten Sperma befruchtet wurden ergab ca. 30% der Nachkommen mit Fremd DNA, die in ihr Genom integriert war.

Wenn ein Geimpfter die Fremd-DNA der Spritze in sein Sperma integriert hat, gibt er sie zu 30% an sein Kind weiter.

Theoretischer Schutz Blut-Hoden Schranke schützt bis 200 Nanometer vor Eindringlingen und wird durch Nanogröße 50-100 Nanometer leicht überschritten. Sie kommt überall hin.

Dass das passiert, wurde bereits mehrfach, meist an Ratten, nachgewiesen.

Wird Material in DNA integriert? Weitere Studie sagt: Ja

Wenn die Zellen Spikes produzieren, weil sie in die DNA integriert sind, bekommt man sie nicht mehr raus.

Die doppelsträngige Plasmid-DNA kann aber noch mehr.

Bakterielle Plasmide sorgen zudem für Phosphorylierung. Dies verändert Signalwege, die körpereigenen Proteine und die Aktivität von Enzymen. Seit 1985 bekannt.

Förderung Krebsentstehung, invasives Wachstum und alle wesentlichen Krebsmerkmale, P53, Mutationen, usw.

4. LNP-Adukte ca. 1:08.30

Adukte sind körperfremde Substanzen, die sich an die Nukleinsäuren anheften und einbauen. Sie sind toxisch wie z.B. Schwermetalle sind, die sich auch an DNA anheften.

Folgen: Krebs, Diabetes, Geburtsdefekte, Herzerkrankungen, Autoimmunerkrankungen, usw. durch Adukte an DNA und RNA

Studie- Bilden sich in der Spritzensubstanz Pfizer Adukte?

bei -20°C ca. 5% Adukte binden an die RNA

Wurde später aufgehoben auf Kühlschranktemperatur

Bei höherer Temperatur zunehmend mehr Adukte

Aber irgendwann ist es im Körper.

Bei +36°C Körpertemp. ca. 12-22 % Adukte binden an RNA (1/6-1/5 durch Adukte verunreinigt)

diverse Folgen sind:

nicht ablesbar

Frame shift- siehe 1.

Punktmutation, dann entsteht auch ein Junk- oder Nonsens Protein

Nonsens Proteine

Fehlgefaltete Proteine- Amyloide

Heißt Verpackungsmaterial der Spritzsubstanzen ist auch toxisch.

Bildung von Adukten kann auch durch Plasmid-DNA passieren.

Ergebnis ist immer schlecht, da immer hochproblematische Ergebnisse.

Spike= hochtoxisches Protein und/oder alle möglichen Folgen.

Krebs, Amyloide, Autoimmunerkrankungen, usw.

Kann möglicherweise auch zelluläre RNA und DNA vergiften.

Körper kann die Zellen nicht reparieren, da alle Reparaturmechanismen außer Kraft gesetzt werden.

Epigenetik- körpereigene Gen-Steuerung durch körpereigene Histone wird abgeschaltet.

Lipidnanopartikel/LNPs als stark negative Ladung stören die Regelung durch Histone

Folgen frühzeitige Zell-Alterung, vermehrte DNA Schäden, Krebs, Genaktivierung kann außer Kontrolle geraten.

5. Promoter, Video ca. 1:21:27

Signalsequenz CpG Nukleinsäure wird als Folge der bakteriellen Plasmid-DNA aktiv.

Wirkung wie Plasmide- Abwehrreaktionen gegen Bakterien.

Folge: Entzündungen, IL-1, IL-6, NF-kappa B, usw.

Dead-Box-Proteins

RNA-Helicasen sind körpereigene Enzyme mit Funktionen wie Ablesen der Gene, der RNA, Verarbeiten und Export zu Ribosomen, Ablesen in den Ribosomen, Abbau, usw.

Dead-Box-Proteine können durch Bindung an modRNA oder Plasmid-DNA nicht mehr richtig arbeiten, da sie ummodelliert werden. (Kompensierbar durch chinesischen Heilpilz Huaier.)

Führt zu massiver Störung der Ribosome. Folgen u.a. Krebs

SV40 integriert sich in Wirtsgenom/-funktion, sorgt für verstärktes Ablesen eingespritzter Gene

Wenn er im Genom ist, hat er Promoterfunktion

Macht die Zellen unsterblich (Immortalisierung), auch geschädigte Zellen

Unterstützt massiv den Gentransfer und die Produktion des eingebrachten Genmaterials

Studie- Plasmide und SV40 fördern massiv stärkeres Ablesen

-Ohne SV40 sehr viel geringeres Ablesen

20-30% Bakterielle Plasmid-DNA enthält auch SV40 (beides nicht in Zulassungsstudie enthalten)

Betrifft alle Chargen!! Wird von Aufsichtsbehörden nicht geprüft!

Anteil intakter mRNA laut EMA ca. 70%, was macht der Rest? Unklar.

EMA hat in Verträgen sogar auf mind. 50% intakte mRNA als Mindestanforderung reduziert

Was macht die defekte mRNA im Körper?

Alle Funktionen der Spritzensubstanz sind bereits seit Jahrzehnten bekannte Methoden der Genterapie.

Bundesamt für Verbraucherschutz 1995, Punkt 3.7 zu gentechnischen Arbeiten mit SV40 *..und integriert das SV40-Genom in das Wirtschromosom, so ist der gentechnisch veränderte Organismus.....* Video ca. 1:42:00

SV 40 löst diverse Tumore aus und erzeugt zudem zahlreiche potentielle Probleme im Menschen.

Immortalisierung der Zellen, schadhafte Zellen können kaum noch entsorgt werden, onkogene Prozesse werden aktiviert, usw.

Neue Studie zu bivalenten Pfizer-Spritzen. Dabei hat man Krebszellen und die bivalente Pfizerspritzensubstanz in der Petrischale vereint und geschaut, was passiert. Ergebnis:

-Anhaltende Spike-Protein Produktion

-Plasmid-DNA wurde in die DNA/Chromosom 12 eingebaut, das für die Apoptose/Zelltod verantwortlich ist, was die Apoptose verhindert. Ist beteiligt an wesentlichen Krebs-Hallmarks.

-30-fach stärkeres Ablesen der Plasmid-DNA durch den Promoter SV 40, als vom eigenen Genom

-Nachweis Mutationen durch eingebaute Plasmid DNA, die sich beim Einbau verändert

6. Trojanisches Pferd, Video ca. 1:52:07

Eliminiert der Körper die potentiell gefährlichen Zellen, wie beworben? Nein, unwahrscheinlich.

Gerade durch die Booster-Spritzen, wird eine Art Hyposensibilisierung-/Allergiebehandlung durchgeführt, wodurch eine Toleranzreaktion entwickelt wird.

Studie- Nach der Grundimmunisierung ist IgG4 bei 0,04% und nach dem Booster ist IgG4 bei 19,27%. Um so öfter gespritzt wird, um so höher der IgG4.

Um so öfter gespritzt, um so weniger reagiert der Körper auf Spikes und um so länger kann der Gespritzte bei Infekt krank sein.

(Andere Studie, nicht im Video, sagt, durch Spritzen Kreuzreaktion mit anderen Coronaviren.)

Studie zu Immunsystem nach den Spritzen

Ergebnis:

Interferonsystem wird runtergeregelt

Killerzellen schachmatt

Immunprivilegierte Zellen sind Zellen, die für das Immunsystem tabu sind:

Sitzen in den Hoden, Stammzellen, Plazenta, Nerven

Stammzellen überall im Körper

Sind hilflos ausgeliefert. Zahlreiche Schädigungen möglich.

Auch Ausbildung wesentlicher Krebs-Hallmarks wie Fördern Zellteilung, Immun-Escape, usw.

7. Mikrobiom, Video ca. 2.03:15

1 Studie besagt Spritzstoff greift Darmmikrobiom an

-Bifido-Bakterien um 50% reduziert (Vernichtung Immunsystem)

Weitere sehr kleine Studie konnte es nicht bestätigen

C-Infektion verändert aber in jedem Fall das Darmmikrobiom, da Sars-Cov2 ein Bakteriophage ist und die Bakterien im Darm infizieren kann.

Post-Vac Durchbruchinfektion. Darmschädigungen immer vorhanden.

Viele unbekannte, mögliche Parameter für Darmerkrankungen.

Betroffene sollten unbedingt auf ihr Mikrobiom achten, insbesondere auf Bifido-Bakterien. da geschädigtes Mikrobiom alle Behandlungen schwieriger macht. Stuhl-Analyse.

8.-Nachweise ab ca. 2:11:00

MMD Labor Dr. König, Spikes, Plasmide, mRNA, usw.

Wenn dauerhafte Spikes vorhanden oder nachgewiesene Spritzen-mRNA ist ein Gentransfer ins Genom erfolgt.

Der Videoersteller räumt ein, dass er nicht perfekt ist und möglicherweise noch etwas übersehen haben könnte.

Großes Live-Seminar 6/24 Florian Schilling

<https://fuereinlebeninfreiheit.info/GENTHERAPIE-Molekularbiologische-Kernschmelze-Von-Florian-Schilling>